

# SEEBLICK

| KW 04, 23.01.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Das alte Zollhaus im eleganten Abendkleid

Seit dem Dreikönigstag ist das alte Zollhaus morgens und abends beleuchtet. Das neue festliche Abendkleid ist ein Gemeinschaftswerk von Liegenschaftsbesitzer Peter Fratton und der Stadt Romanshorn.

«Ich freue mich sehr, dass eines der Romanshorer Wahrzeichen an einer der schönsten Lagen nun auch in der Dunkelheit eine gute Ausstrahlung hat», sagt Peter Fratton. Die Beleuchtung des alten Zollhauses ist ein lange gehegter Wunsch von David H. Bon. Erste Gespräche mit dem Liegenschaftsbesitzer hatten bereits im vorletzten Jahr stattgefunden. Obwohl Peter Fratton die Idee des Stadtammanns begrüsst und eine finanzielle Beteiligung umgehend zusagte, war die Umsetzung gar nicht so einfach.

### Einige Herausforderungen

«Die gute Beleuchtung von Denkmälern ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die umsichtig zu lösen ist.» Denn es gelte, die Qualitäten und Merkmale des Baus bei Nacht hervorzuheben und eine stimmungsvolle Situation entstehen zu lassen, sagt Bettina Hendinger von der kantonalen Denkmalpflege. «Das epochale Haus hat nun ein attraktives Abendkleid bekommen», erklärt Lichtgestalter Thomas Luminati seine Idee. Er habe bewusst neue Charaktereigenschaften



An den Stirnseiten hellen die zusätzlichen LED-Profile die Dachuntersicht und den oberen Teil der Fassade auf.

zum Ausdruck bringen wollen. «Ein zauberhaftes Abendkleid muss die Figur ihrer Trägerin anders betonen, als dies die Alltagsbekleidung macht», so Luminati. Bis die perfekt passende Robe sass, hatte das für die Ausführung zuständige Elektrounternehmen einige Herausforderungen zu meistern. In einem historischen Gebäude Leitungen optisch ansprechend zu verlegen, sei sehr aufwendig. «Für die seeseitige Montage der Strahler mussten wir eine Spezial-

hebebühne organisieren», beschreibt Reto Segmüller, Filialleiter von Ellenbroek Huentobler.

### Passend zur Energiestadt

Die komplette Beleuchtung wurde mit LED realisiert und kommt passend zur Energiestadt mit einem geringen Energieverbrauch aus. Der Bedarf der hocheffizienten

Fortsetzung auf Seite 3

**BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!**  
**BOILER ENTKALKUNG!**

**Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE**

**HAUSTECHNIK** ■ Sanitär ■ Spenglerei  
■ Heizung ■ Badumbau

**HEUGSTER AG** 071 455 15 55  
**HEugster.ch**

**Ströbele Kommunikation**  
gestalten und realisieren

**Wenn nicht nur Worte und Bilder glänzen**  
Artz-Papiere verleihen schönen Ideen einen galanten Auftritt.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



## Augentraining Februarkurs

Sind Ihre Augen abends nach der Arbeit im Büro müde? Werden Ihre Arme immer kürzer?

Sehen Sie nicht immer gleich gut? Dann ist Sehtraining etwas für Sie!

An den 3 Abenden lernen Sie einfache Übungen zur Entspannung, Vitalisierung und Kräftigung Ihrer Augen kennen, die sich ohne Aufwand in den Alltag integrieren lassen.

**Wann** 12., 19., 26. Februar,  
jeweils von 19.30–20.30 Uhr

**Wo** Setum, Ursula Müller,  
Seeblickstrasse 7a,  
8590 Romanshorn

**Kosten** Fr. 90.- (für alle drei Lektionen)

**Anmeldung** Ursula Müller, info@setum.ch oder  
Mobile 079 344 37 39  
(Teilnehmerzahl beschränkt)



### Energietipp – Thema Holzheizung

Energiestadt Romanshorn – Gemeinsam Schritt für Schritt weiter

## Seit 17 Jahren eine super Sache!

Auf meinem Hof und im Wald habe ich Brennholz im Überfluss. Daher war vor dem Umbau des Zweifamilienhauses klar, dass anstelle der je zwei Kachelöfen und Holzherde eigentlich nur eine neue Holz-Zentralheizung infrage kommt. Die Variante Stückholz-Speicherheizung mit Solar-Ergänzung in den gleichen Wärmespeicher hat mich überzeugt. Die 21 m<sup>2</sup> grosse Solarfläche ist im Hausdach integriert und nach Süden ausgerichtet. Von April bis Anfang Oktober liefert mir die Sonne genügend Wärme für die Heizung und die Warmwassererwärmung (an einem schönen Tag circa 500 Liter Wasser von 20 auf 80 Grad C erwärmt). Während den Sommermonaten beträgt die Wärme der 5400 Liter Heizungswasser im Speicher immer 80 – 90°C. An einem sonnigen Wintertag im Januar mit einer Tageshöchsttemperatur von minus 5°C am Schatten vermag die Sonne alleine während neun Stunden das Haus inkl. Warmwasserverbrauch während dieser Zeit zu heizen. Die Mehrkosten für

die Solaranlage inkl. Wärmetauscher im Speicher betragen ziemlich genau 20'000 Franken.

Seit über 17 Jahren läuft meine Heizung problemlos. Ich würde mich wieder für diese faszinierende und umweltschonende Art der Wärmeerzeugung entscheiden. Meiner Meinung nach müsste jede Bauherrschaft wenigstens einen Heizungskurs besuchen, um die verschiedenen Systeme kennenzulernen. Dabei soll die Gegenüberstellung von Investitions- und Betriebskosten die Bauherrschaft vielleicht dazu bewegen, in diese umweltschonende Energiequelle zu investieren. ●

*Ernst Züllig, Oberhäusern*

**Haben auch Sie Alltagstipps zum Weitergeben?  
Wir freuen uns: [energiestadt@romanshorn.ch](mailto:energiestadt@romanshorn.ch)**



**Energiestadt Romanshorn**  
Ein Plus am Wasser

### Gemeinden & Parteien

## Wir gratulieren

Am Sonntag, 25. Januar 2015, darf **Gertrud Flater-Hangarter** an der Weitzelgstrasse 25 ihren **95. Geburtstag** feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

*Stadtrat Romanshorn*

### Leserbriefe

## Vreni Rechsteiner weiterhin in der Einbürgerungskommission

Man kennt sie als freundliche Briefträgerin, die auch mit Lernenden unterwegs ist. Seit 15 Jahren arbeitet sie unentgeltlich in der Ludothek mit, wo sie ihre Ideen einbringt, Unklares anspricht und hinterfragt. Sie bringt sich aktiv ein, ist kollegial, hilft an Anlässen mit, auf sie kann man zählen.

Sie zeigt Interesse an den Mitmenschen, kann kritische Fragen stellen und ist die geeignete Person für die EBK.

Deshalb gebe ich Vreni Rechsteiner am 1. Februar 2015 meine Stimme. ●

*Ursi Marthy*

Gemeinden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

zienten Leuchten beträgt knapp 1000 Watt. Die neue Beleuchtung des im vorletzten Jahrhundert erstellten Zollhauses kommt bei der Bevölkerung gut an. «Schön und sehr stimmungsvoll», schwärmt etwa eine Bewohnerin der Hafenstrasse. Magisch zieht die adrett gekleidete Dame am Hafen

in den frühen Morgen- und Abendstunden aber auch die Blicke von Bahnreisenden und Schiffspassagieren an. Peter Fratton und David H. Bon sehen im gelungenen Gemeinschaftswerk einen weiteren Schritt zur Aufwertung der Hafensperrade. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Stadtgespräch zum Thema Hotel

**Das Stadtgespräch vom 12. Februar ist dem Thema «Hotel» gewidmet. Es werden konkrete Ideen präsentiert und in einem Talk diskutiert. Die Hotelfrage wird unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Dabei ist auch die Meinung der Bevölkerung gefragt.**

Das erste Stadtgespräch im neuen Jahr bildet den Auftakt zu einer vertieften Diskussion zum Thema Hotel. Am 12. Februar wird diese wichtige Frage unter dem Titel «Ein Hotel in Romanshorn!» aus verschiedenen Aspekten unter die Lupe genommen und mit der Bevölkerung diskutiert. Nach einer kurzen Vorstellung von konkreten Projekten wird man sich in einer Talkrunde unter anderem folgenden Fragen widmen: Wie sehen mögliche Investoren ihre Chancen? Was halten Touristiker von neuen Angeboten am Stand-

ort Romanshorn? Wie denkt die Bevölkerung über allfällige Projekte? Teilnehmende sind mögliche Investoren, Hotelfachleute und Touristiker. Die Gesprächsrunde wird wie üblich vom Stadtammann David H. Bon geführt. Die öffentliche Podiumsdiskussion findet am Donnerstag, 12. Februar 2015, 19.30 Uhr, an der Hafenstrasse 46 (SBW Haus des Lernens) statt. Der Sitzungsraum befindet sich im Obergeschoss (2. Stock). Für Gehbehinderte kann, nach telefonischer Anmeldung (071 466 83 40), ein rollstuhlgängiger Zutritt sichergestellt werden. Genauere Informationen folgen im Seeblick vom 6. Februar 2015. Der Stadtrat Romanshorn freut sich jetzt schon auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## «Der Kampf gegen das Unsichtbare»

Ständiges Kritisieren, Demütigen, Beleidigen, Beschimpfen, Erniedrigen, Kontrollieren – psychische Gewalt ist heimtückisch und kann in verschiedenen Formen und Intensitäten auftreten. Seelische, auf emotionaler Ebene ausgeübte Gewalt ist schwerer zu erkennen als körperliche Misshandlung. Die davon getragenen Blessuren sind nach innen gerichtet, aussen nicht sichtbar und heilen viel langsamer als ein blauer Fleck.

Es ist nicht einfach, sich gegen psychische Gewalt zu wehren. Häufig bleiben Frauen in diesem Teufelskreis gefangen. Wichtig ist es, darüber zu sprechen, bei einer Beratungsstelle Hilfe zu holen und die eigene Autonomie und den Selbstwert zu stärken. ●

### Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau

Telefon 052 720 39 90  
www.frauenberatung-tg.ch  
kontakt@frauenberatung-tg.ch

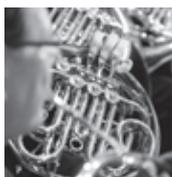
Gemeinden & Parteien



### Freiwillige gesucht

Spannende Einsätze während der Sommermonate im Locorama.

Weiter auf Seite 10.



### Auf fremder Bühne zu Hause

Der Musikverein unterhält mit einem vielseitigen Repertoire.

Weiter gehts auf Seite 11.



### Öffentliches Schwimmen

Am Freitagabend ist das Hallenbad in Münsterlingen geöffnet.

Weiter gehts auf Seite 13.

Gemeinden & Parteien

Seiten ..... 1 bis 8

Leserbriefe

Seiten ..... 2, 5, 7

Wellenbrecher

Seite ..... 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten ..... 9 bis 11, 13 bis 14

Wirtschaft

Seiten ..... 12 bis 13

Impressum

### Herausgeber

Stadt Romanshorn

### Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

### Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

### Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

## Erinnerungen und Neues am Besichtigungstag im Pflegeheim

Viele Interessierte liessen es sich am Samstag, 17.1.2015, nicht nehmen, einen Blick auf den umgebauten und sanierten Teil des ehemaligen Romanshorner Krankenhauses im Regionalen Pflegeheim zu werfen.

### Die Geschichten des ehemaligen Krankenhauses sind noch in bester Erinnerung

Es gab kaum einen Besucher am Besichtigungstermin im Regionalen Pflegeheim, der nicht noch eine Geschichte aus der Zeit des ehemaligen Romanshorner Krankenhauses kannte. Besonders lebendig sind natürlich die Erinnerungen, wenn die eigenen Kinder hier zur Welt gekommen sind. Aber auch ein Eingriff im Schulalter, wie Mandeln schneiden, bleibt unvergessen. Einen bleibenden Eindruck haben auch die Baldegger Schwestern hinterlassen, die zwar für gute Pflege und Betreuung bekannt waren, aber offenbar auch recht resolut auftreten konnten.

### Die umgebauten Zimmer gefallen

Die hellen Räume mit warmer Beleuchtung, die frische Farbgebung und die wohnliche Atmosphäre ernteten viel Lob und bildeten einen Kontrapunkt zum trüben Wetter. Gefallen fand auch der Teppichboden, dank dessen die Räume eher an ein Hotel denn an ein Pflegeheim erinnern.

Eine Bewohnerin sagte erleichtert, am meisten freue sie sich über die eigene Toilette. Einzelne Besucher merkten sich schon ein-



mal die Zimmernummern, wollten sie doch im Falle einer Reservation ihr Wunschzimmer vormerken lassen.

Im Anschluss an den Besuch kehrten viele Besucher im Parterre ins Café Giardino ein, das den Aufmarsch mit Freude bewältigte.

### Zweite Etappe beginnt im Februar

Am 10. und 11. Februar beziehen unsere Bewohnerinnen und Bewohner die neuen Räume. Damit wird der Mittelteil frei für die Renovation. Für den Betrieb ist gerade dieser zweite Teil eine grosse Herausforderung, denn sowohl die Lifte als auch der Empfang

und das Café befinden sich hier. Mit verstärkten Anstrengungen und viel Improvisationskunst werden unsere Mitarbeitenden auch diese Schwierigkeiten meistern. Sie werden bemüht sein, die Einschränkungen für unsere Bewohner so gering als möglich zu halten.

Bei den Romanshornerinnen und Romanshornern möchten wir uns für sehr viel Goodwill bedanken, den wir auch am Besichtigungstermin wieder spüren durften. ●

*Regionales Pflegeheim Romanshorn,  
Käthi Zürcher*

## Herausforderung Alleinerziehend

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um verantwortungsvolle Wege, im Interesse der Kinder, zu erarbeiten. Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander.

### Wir gehen folgenden Fragen nach:

- Wie können wir unsere Kinder als (Allein-) Erziehende ins Erwachsenenleben begleiten?
- Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben?

- Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung?

### Leitung

- Roswitha Keller-Hilziger und Angelika Mikuteit, Perspektive Thurgau
- Bruno Strassmann-Schanes, Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB)

### Datum und Zeit

3. und 17. März 2015, 19.30–22.00 Uhr

### Ort

Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden

### Anmeldefrist

17. Februar 2015 an [keb@kath-tg.ch](mailto:keb@kath-tg.ch), Telefon 071 626 11 51

### Teilnehmende

Alleinerziehende Mütter und Väter  
Mind. 8, max. 14 Personen

### Veranstalter

Perspektive Thurgau und Katholische Landeskirche Thurgau, Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung ●

## FDP – Mit Kompetenz in die EBK

Die Mitglieder der Einbürgerungskommission (EBK) müssen für ihre Aufgaben zwingend über soziale Kompetenzen, Kenntnisse über rechtsstaatliche Abläufe, hohe Werthaltungen und ein grosses Demokratieverständnis verfügen. Dies sind die Grundlagen, um im Rahmen eines Gesprächs und der anschliessenden Debatte in der Kommission selbstbewusste Entscheide fällen zu können. Die FDP.Die Liberalen ist überzeugt, dass ihre Kandidatinnen und Kandidaten, die bisherigen Mitglieder Karin Fink und Vreni Rechsteiner sowie Nazmije Ismaili und Christian Grundlehner, diese zentralen Kompetenzen in die EBK einbringen werden. Das Zusammenspiel und die Vielfalt ihrer beruflichen Hintergründe, ihre indi-

viduellen Lebenssituationen und ihr breiter Erfahrungsschatz sind gerade in einer EBK zentrale Elemente bei der Entscheidungsfindung. Die Leitgedanken «man muss Menschen mögen» sowie auf diesem Fundament «faire, begründbare aber auch selbstbewusste Entscheidungen treffen» sind unbestritten.

Die FDP.Die Liberalen ist überzeugt, dass Karin Fink (bisher), Vreni Rechsteiner (bisher), Nazmije Ismaili und Christian Grundlehner die beschriebenen Kompetenzen mitbringen, und empfiehlt sie darum am 1. Februar zur Wahl in die Einbürgerungskommission. ●

*FDP.Die Liberalen, Markus Villiger*



V. l. Karin Fink (bisher), Nazmije Ismaili, Christian Grundlehner, Vreni Rechsteiner (bisher).

## Qui suis-je?

Direkte Kritik am Koran oder seinem Verfasser Mohammed kann nicht nur gefährliche Nebenwirkungen hervorrufen, sondern kann mitunter auch tödlich sein. Da hilft weder das Lesen der Verpackungsbeilage noch die Information des Apothekers oder Arztes. Diese Erfahrung hat schon Salman Rushdie 1988 nach Erscheinen seines Buches «Die satanischen Verse» gemacht und lebt heute noch unter Polizeischutz. Andere, ob Politiker, Regisseur oder Satiriker, sind bereits nicht mehr unter uns, da ihre Lebensdauer fremdbestimmt wurde. Selbst Andreas Thiel hatte vermutlich die Kultur-Reise seiner Polit-Satire nicht als so gefährlich eingeschätzt. Bisher wurden alle Islamisierungsdiskussionen als Angstmacherei, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus oder Islamophobie abgewehrt und die anstehenden Probleme verdrängt. Denn die Medienschaffenden wollen einfach nicht wahrhaben, dass es im religiösen Nebeneinander neben Verträglichkeiten auch Unverträglichkeiten aufgrund absolutistischer Ansprüche in der Lehre gibt. Aber dazu müsste man sich mit der Thematik auseinandersetzen, was die journalistische Garde aber nicht tut. Lieber lässt man sich aus dem eigenen Medienteich kontaminierte Meinungen zuführen, angereichert mit ein bisschen Instant-Wissen aus Wikipedia, abgeschmeckt mit den altherwürdigen Stereotypen. Mit jeder gegenseitigen Wiederholung sind Journalisten ein bisschen mehr vom reproduzierten Menü überzeugt. Nun wollte man die bisher als «heilig» behandelte Islam-Problematik anstatt mit Anstand, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung mit Spott angehen und erntete eine Tragödie. Jede lernfähige Zunft würde aus den Ereignissen um Charlie Hebdo Einsichten gewinnen, nicht aber die Medientreibenden, welche nichts Besseres wissen, als die Meinungs- und Pressefreiheit zu skandieren. Diese «Werte» gelte es zu verteidigen. Nur, das sind keine Werte, sondern Menschenrechte, aber diese sollten mit Werten wie Anstand, Respekt und Wertschätzung unterlegt sein, damit ein konstruktiver Dialog überhaupt zustande kommen könnte. Dazu ist Spott aber definitiv das falsche Mittel. Verletzungen beheben keine Missstände, sondern verstärken sie. Und Solidaritätsbekundungen, auch wenn sie von Staatsoberhäuptern angeführt werden, haben zwar einen emotionalen, aber keinen lösungsorientierten Effekt. Moi – je ne suis pas Charlie! ●

*Daniel Frischknecht*

### Leserbriefe

#### EBK, wieder mit Ruedi Meier

Wenn ich mich als Leserbriefschreiber für die Wiederwahl von Ruedi Meier in die EBK stark mache, so möchte ich nicht einfach rosabehüllte Werbung betreiben. Vielmehr anerkenne ich die Wichtigkeit dieser Kommission und möchte meinen Teil dazu beitragen, dass die EBK optimal besetzt wird. Und da gehört Ruedi Meier einfach hin. Seine reiche Erfahrung, gekoppelt mit der Fähigkeit, fundierte Dossierkenntnis in weise Entscheide fliessen zu lassen, sind für das Amt beste Voraussetzungen. Zudem ist Ruedi Meier hoch motiviert, sich weiterhin den Aufgaben der EBK zu stellen. Ruedi Meier ist in Romanshorn verwurzelt und kennt durch sein langjähriges, vielfältiges Engagement den Ort und dessen Bewohner sehr gut. Sowohl in seiner Tätigkeit als Sekundar-

lehrer wie auch als Gemeinderat setzte er sich mit verschiedenen Kulturkreisen Romanshorns auseinander. Auch als Jungrentner interessiert und engagiert sich Ruedi Meier für die Anliegen in und um Romanshorn. Ob als Bistro- und Kinobarbetreiber, Museums- und Spitzenvorstand, Präsident der Musikschule, Assistant-Teacher, Kulturführer oder Mahlzeitenfahrer: Ruedi Meier übernimmt gerne Verantwortung, wo die Freiwilligenarbeit ruft. Dadurch kennt er unseren Ort und dessen Bewohner aus diversen Blickwinkeln. So kann er fundiert abschätzen, was es benötigt, um hier eingebürgert zu werden. Deshalb wähle ich Ruedi Meier (oder eben «Rudolf» Meier) aus Überzeugung wieder in die EBK. ●

*Christoph Sutter*

## EBK-Wahlempfehlungen der SP Romanshorn



Für eine ausgewogene und solide Besetzung der Einbürgerungskommission schlägt die SP Romanshorn drei sehr gute Kandidaten zur Wahl vor:

- **Ruedi Meier (bisher),**  
Pens. Sekundarlehrer, 1948, verheiratet
- **Hans Haarmann,**  
Sales Manager Industrie, 1960, verheiratet
- **Felix Meier,**  
Dr. oec. Kantilehrer, 1953, verheiratet

Sie sind sehr motiviert, gelten als verlässliche und effiziente Schaffer und werden sich die Zeit nehmen, sich in Materie und Dossiers zu vertiefen. Als Bisheriger bringt zudem Ruedi Meier reichlich Erfahrung mit.

Daher empfiehlt die SP Romanshorn Ruedi Meier, Hans Haarmann und Felix Meier zur Wahl in die EBK. ●

*Vorstand SP Romanshorn*

## Romanshorn bewegt

Romanshorn geht das schweizweit initiierte Modell «Schweiz bewegt» etwas anders an. «Wir duellieren uns nicht mit einer anderen Gemeinde, sondern in der eigenen Stadt», erklärten Stadträtin Melanie Zellweger und Projektleiter Stefan Krumenacher am Mittwochabend beim ersten Treffen mit Interessierten im Lernatelier der SBW. Das Motto lautet: «Weiblich gegen männlich.» Obwohl die Bewegungsminuten gemessen werden, geht es nicht um einen Wettkampf, sondern in erster Linie um Spass an Bewegung und Geselligkeit. Jung und alt sind herzlich eingeladen. Vereine aber auch Einzelpersonen können vom 4. bis 7. Mai 2015 einen beliebigen Bewegungsanlass auf die Beine stellen. Das Stadtmarketing nimmt bis am 23. Februar Anmeldungen entgegen und steht für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung (Telefon 071 466 83 31 [stadtmarketing@romanshorn.ch](mailto:stadtmarketing@romanshorn.ch)). Anmeldeformulare sind aufgeschaltet: [www.romanshorn.ch/service/downloads](http://www.romanshorn.ch/service/downloads).

*Stadt Romanshorn*

## Japans Diplomatie, Literatur und Küche in der «offenen kanti»

**Die «offene kanti», das Bildungsangebot für Erwachsene der Kantonsschule Romanshorn, startet am 5. Februar mit einem Kurs über die diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz ins Frühlingssemester 2015. Der Kursleiter, Dr. Felix Meier, war selber jahrelang in diplomatischen Kreisen heimisch.**

Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz im Jahr 2014 werden im ersten Kurs der «offenen kanti» im aktuellen Kalenderjahr genau diese Beziehungen unter die Lupe genommen. An drei Abenden geht Dr. Felix Meier unter dem Titel «Diplomatie in Zeiten von Wikileaks und Twitter» der Frage nach, wie weit die ursprünglichen Be-

gründungen dieser Beziehung zwischen Japan und der Schweiz noch Gültigkeit haben. Zudem wird ein Bogen zu aktuellen Fragen der internationalen Politik geschlagen. Meier, heute Lehrer für Wirtschaft und Recht an der Kantonsschule Romanshorn, war nach Jahren der Tätigkeit in Bundesbern, ab 1998 auf Malta in der Ausbildung von Diplomaten aus den südlichen und östlichen Anrainerstaaten des Mittelmeers tätig. Auch als späterer Dozent für Internationale Beziehungen an einer Universität auf Zypern blieb Diplomatie ein zentrales Thema seines Wirkens. Japans Literatur wie auch die kulinarische exotische Welt von Sushi, Sake, Wasabi und Co. stehen im Zentrum des zweiten Kurses der «offenen kanti» in diesem Jahr.

François Ehl, Leiter der kantonsschuleigenen Mensa und begnadeter Koch, entführt am 11. Februar seine Kurs-Gäste mit einem 4-Gang-Menü in die japanische Welt. Schauspieler Simon Engeli präsentiert im Rahmen dieses «literarischen Menüs» japanische Texte. Dabei berücksichtigt er sowohl alte Haiku-Gedichte wie auch zeitgenössische japanische Literatur.

Das gesamte Kursprogramm inkl. Anmeldeinformationen ist unter [www.offenekanti.ch](http://www.offenekanti.ch) abrufbar oder kann beim Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden (058 345 58 58). ●

*offene Kanti*

## Hans Haarmann: Gewinn für die EBK

Mit dem 54-jährigen, parteilosen Hans Haarmann stellt sich ein Mann mit grosser Lebenserfahrung und einem auch international ausgerichteten beruflichen Hintergrund zur Verfügung. Als Sales Manager Industry einer Degersheimer Firma betreut er in verantwortungsvoller Position Grosskunden im In- und Ausland. Beim Umgang

mit Hans Haarmann fällt zweierlei auf: seine Liebe zur Feuerwehr (ehemaliger Vize-Kommandant der Stützpunkt-Feuerwehr Glarus Mitte) und eine echte Bereitschaft, sich zugunsten seiner neuen Heimat Romanhorn zu engagieren, in die er vor vier Jahren aus dem Kanton Glarus zugezogen ist. Ich habe das Vergnügen, mit Hans Haarmann im

Sozialen Flohmarkt an der Sternenstrasse 3 zusammenzuarbeiten. Seine absolute Zuverlässigkeit und seine zupackende Art wären ein Gewinn für die EBK. Geben Sie also Ihre Stimme Hans Haarmann. Ich kann Ihnen dies vorbehaltlos empfehlen. ●

Danilo Clematide

### Gemeinden & Parteien

## Budget schliesst mit Überschuss

**54 sagten Ja zu allen Geschäften an der Budgetversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde: Heiner Bär wurde offiziell als Diakon gewählt.**

«Das Erforderliche ist getan worden, um die Finanzen ins Lot zu bringen. Wir dürfen auch stolz auf den Überschuss sein», erläuterten Walter Scherrer (Kirchenvorsteherschaft) und Beat Nyffenegger das Budget 2015. Es ist auf der Basis des neuen Kontenplans der Kantonalkirche erstellt worden und darum nicht mit den vorangegangenen vergleichbar. Einerseits seien die Einnahmen mit 2,286 Mio Franken deutlich höher als veranschlagt, andererseits Einsparungen auf der Ausgabenseite (2,191 Mio Franken) vorgenommen worden – dies ohne Leistungen abzubauen.

54 Kirchbürger sprachen sich dann einstimmig für das Budget 2015 und den bisherigen Steuerfuss von 25 % aus.

### Gemeindeordnung und Fonds angepasst

Die Präsidentin Silvia Müller führte souverän durch die Versammlung, in deren Verlauf fast sämtlichen Vorschlägen der Vorsteherschaft entsprochen wurde: Die Gemeindeordnung wurde hinsichtlich der Unterschriftenregelung angepasst, und die Pfarrwahlkommission wird weiterhin bestehen und auf eine Amtszeit gewählt. Das Raumnutzungsreglement wird einfacher, mit faireren Preisen versehen, und private Nutzungen werden künftig erlaubt sein. Der Diakoniefonds wird angepasst, der Stipendienfonds definitiv in einen Jugendförderungsfonds überführt, und der «Förderkreis Musik» erhält neu ein Reglement. Einzig die Auflösung des Glockenfonds wird zurückgestellt, bis Abklärungen über allfällige Legate getätigt worden sind.

### Neue Zeiten

Das Pfarrteam machte mit Gottesdienst-Änderungen bekannt: Während auf einige Doppelgottesdienste verzichtet werden soll (an Pfingsten nur in Romanshorn, am 25.12. nur in Salmsach, an Erntedank und am Karfreitag werden sie beibehalten), sollen vermehrt Abendandachten stattfinden, auch mal an einem Wochenende. «Selbstverständlich bleiben wir darüber im Gespräch mit Ihnen»,

### Wahl und Rücktritte

Aus zeitlichen Gründen war Heiner Bär an der letztjährigen Rechnungsgemeinde noch nicht gewählt worden. Am Donnerstagabend wurde dies nachgeholt: Mit 52 Stimmen wurde er mit einem Glanzresultat gewählt. Im Rahmen des 11vor11-Gottesdienstes am 15. März wird er offiziell eingesetzt werden. Während sieben Jahren war Yvonne Franz als Küchenleiterin und in der Reinigung tätig gewesen: Nach

sagte Pfarrerin Meret Engel. Zudem wird ein Inventar der vorhandenen Kunstgegenstände aufgenommen – Pfarrer Ruedi Bertschi hatte eingangs der Versammlung ein Kunstwerk vorgestellt – und eine Frauengruppe ist an der Arbeit einer Weihnachtskrippe. Die Weihnachtsaktion ergab für das Solinet 5500 Franken und für das Hilfswerk «food for hungry» knapp 5000 Franken. ●

Markus Bösch

ihrer offiziellen Verabschiedung musste Silvia Müller auch noch zwei Rücktritte bekanntgeben: «Leider werden Raphael Mayr und Christa Bienst auf den Sommer ihre Tätigkeit in der Vorsteherschaft beenden. Sie haben sich in Zeiten des Umbruchs sehr für die Kirchgemeinde engagiert. Wir hoffen, dass wir bis zur Rechnungsgemeinde am 22. Juni zwei Nachfolger finden und dann auch wählen können.»



Bild: Markus Bösch

Gut angekommen und eingelebt: Heiner Bär wurde offiziell als Diakon von Evangelisch Romanshorn-Salmsach gewählt.

## Geld, Güggel, Gemeindeleitung

**An der Budgetgemeinde der Katholiken stand neben dem ausgeglichenen Voranschlag 2015 die Zukunft der Kirchgemeinde und Pfarrei St. Johannes mit den Projekten «Grüner Güggel» und «Pastoralraum» im Mittelpunkt.**

«Das Budget 2015 zeigt sich mit einem Steuerfuss von 23 Prozent ausgeglichen, umgesetzt werden 2,09 Mio Franken», sagte Kirchenpfleger Richard Bilgeri. Darin eingeschlossen ist ein weiterer Teil für die Abschreibung der Orgelrevision, die nach Ostern bis vor Weihnachten stattfinden wird. Insgesamt werden dafür 330'000 Franken aufgewendet. Und im Hinblick auf geplante Solarpanels auf dem Pfarreiheimdach wird eine Rückstellung von 30'000 Franken getätigt. 41 von 42 Kirchbürgern sagten dann fast einstimmig Ja zu Budget und Steuerfuss. Ebenfalls Erfreuliches gab es zur Teilsanierung der Kaplanei zu berichten: Der Kredit von 220'000 Franken konnte wesentlich unterschritten werden. Dank der Verlegung der Küche, der guten Handwerkerarbeiten und weil keine unliebsamen Überraschungen aufgetreten waren, mussten nur 187'000 Franken aufgewendet werden.

### Pfarrerrat lebt weiter

Einstimmig und mit viel Applaus wurden zwei Ehemalige und zwei Neue in den Pfarrerrat gewählt: Christina Ringler und Daniel Bischof sowie Udo Bachmann und Irene Zimmermann-Meli werden sich künftig in diesem Gremium engagieren. Der Leiter der Arbeitsgruppe «Grüner Güggel», Daniel Anthenien, stellte dann das gleichnamige Projekt vor: «Nach nunmehr fünf Sitzungen sind wir auf dem Weg, dieses Umweltmanagement-System für Kirchen auch in Romanshorn zu installieren. Es geht darum, sorgfältig mit den Ressourcen, mit der ganzen Schöpfung umzugehen. Wir haben Liegenschaften und deren Umgebungen genauer angeschaut, die Schöpfungsleitlinien für die Pfarrei sind aufgesetzt und genehmigt. Ende dieses Jahres werden wir das Label erhalten – und sind dann weiterhin gefordert, mögliche Optimierungen voranzutreiben.»

### Pastoralraum mit drei Leitungen

Vor Weihnachten habe er noch einen Brief vom Bischof erhalten», sagte Thomas Walliser Keel, der als Präsident umsichtig durch die Versammlung führte: «Wir sollten klä-

ren, ob wir einem zweiten, neuen Vorschlag für den neuen Pastoralraum zustimmen. Das war so schnell natürlich nicht möglich.

Die erste Variante hatte seinerzeit vorgeschlagen, Romanshorn und Amriswil unter einer Leitung zusammenzuführen. Alle waren dagegen gewesen – dieser Vorschlag ist vom Tisch. Jetzt sollen Amriswil, Arbon und Romanshorn sowie kleinere, umliegende Gemeinden diesen Pastoralraum bilden mit einer Gesamtleitung und drei Leitungen für die drei grossen Gemeinden. Mit 17'500 Gläubigen wäre es der grösste im Thurgau. Allerdings wären die finanziellen Belange noch unklar, ebenso wie die Meinungen der anderen Gemeinden. Wir brauchen eure Ideen, Meinungen und Gebete», so Walliser Keel.

Für die Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann ist dies ein Fortschritt, können so die Eigenheiten der Gemeinden erhalten bleiben. Jetzt gilt es weiterzuarbeiten, sorgfältig abzuwägen, damit etwas Gutes herauskommt. ●

Markus Bösch

## Zu neuen Ufern aufbrechen

Die Trennung vom Ehepartner oder Lebensgefährten gehört zu den schwersten Krisen im Leben, die ganz verschiedene, zum Teil auch widersprüchliche Gefühle auslösen. Enttäuschung und Schmerz, Schuld- und Versagensgefühle, Minderwertigkeits- und Rachegefühle können dazugehören, genauso wie erwachendes Selbstbewusstsein, ein Gefühl der Erleichterung und neu gewonnene Freiheit. Dieses Seminar vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist, und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Und wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

### Gestaltung

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbei-

tungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke.

Gespräche in der Gruppe mit Menschen, die Gleiches oder Ähnliches erlebt haben, helfen, einen Schritt weiterzukommen.

### Leitung

- Silvia Huber-Dönni, Paar- und Familientherapeutin, Familienmediatorin
- Barbara Krismer Burkard, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin
- Thomas Bachofner, Pfarrer, Leiter tecum

### Daten

- Drei Donnerstage: 23. April, 28. Mai und 11. Juni 2015, jeweils 19.15 bis 21.45 Uhr
- Ein Samstag: 9. Mai 2015, 9.00 bis 16.00 Uhr

### Ort

- Donnerstagabende: Perspektive Thurgau, Oberstadtstrasse 6, Frauenfeld
- Samstag: Kartause Ittingen

### Kurskosten

Fr. 160.–, inklusive Mittagessen am 9. Mai 2015.

### Anmeldung

Bis 9. April 2015 bei Silvia Huber-Dönni, Telefon 071 626 02 02, s.huber@perspektive-tg.ch.

### Veranstalter

Dieses Seminar bieten tecum und KEB (Kirchliche Erwachsenenbildung der Kath. Landeskirche) in Kooperation mit der Perspektive Thurgau an. ●

Perspektive Thurgau

## The Best of Me – mein Weg zu Dir

**Donnerstag, 29. Januar 2015, um 20.15 Uhr**

Von Michael Hoffman, mit Michelle Monaghan und James Marsden | Verfilmung des Romans von Nicholas Sparks | USA 2014 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 118 Min.

**Spezialangebot:** Eintritt inkl. Cüpli an der Roxy-Bar Fr. 20.– (Mitglieder Fr. 18.–) | nur Eintritt Fr. 15.– (Fr. 13.–)

1984: Die beiden Teenager Amanda Collier und Dawson Cole verlieben sich unsterblich ineinander und wollen ewig zusammenbleiben. Gegen Ende der High School verlassen beide dennoch ihre Heimatstadt und gehen getrennte Wege. Ihr jeweiliges Leben

entwickelt sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise. 25 Jahre später kehren sie in die Kleinstadt Oriental zurück, da Tuck Hostetler, der Mann, der ihnen einst Unterschlupf gewährte, verstorben ist. Sie erinnern sich an die Zeit ihrer Jugend und stellen beide fest, dass ihr Leben letztlich ganz anders verlaufen ist, als sie es sich damals erträumt hatten. Allerdings sollen die beiden noch weit mehr herausfinden. Tuck hat eine Nachricht für sie hinterlassen und bittet sie darum, gewisse Dinge zu erledigen. Dies öffnet ihnen die Augen in Bezug auf Tuck und auf sich selbst... ●

Kino Roxy

## Hallenmasters 2015

**Die Hallensaison ist für den FC Romanshorn dieses Wochenende zu Ende gegangen!**

Das ganze Wochenende wurde den zahlreichen Zuschauern hochklassiger Hallenfussball geboten. Besonders der Heimverein konnte in allen Turnieren mit grossartigen Leistungen aufwarten. Sowohl die C- als auch die D-Junioren des FCR durften nach tollen Leistungen über das ganze Turnier hinweg den Siegerpokal in die Höhe stemmen. Im Nachmittagsturnier der D-Junioren setzte sich der FC Herisau im Finale gegen den FC Appenzell durch. Abgerundet

wurde das fussballerische Spektakel durch ein einmal mehr höchst unterhaltsames, internes Hallenturnier.

Im Namen des ganzen Vereins bedanken wir uns bei allen Helfern und Sponsoren, die diesen super Event überhaupt erst ermöglicht haben! Das OK-Team freut sich nach einem tollen Hallenmasters-Debüt darauf, auch im nächsten Jahr Mannschaften aus der ganzen Ostschweiz zu einem wahren Fussballfest begrüßen zu dürfen. ●

FC Romanshorn, Alex Sallmann



### Filmprogramm

**Honig im Kopf – eine ganz besondere Reise nach Venedig**

**Freitag, 23. Januar und Samstag, 31. Januar, jeweils um 20.15 Uhr;** von Til Schweiger, mit Til Schweiger, Emma Schweiger und Dieter Hallervorden  
Deutschland 2014 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 139 Min.

**A Most Wanted Man – der Mann, der aus der Kälte kam**

**Samstag, 24. Januar, um 20.15 Uhr;** von Anton Corbijn, mit Philip Seymour Hoffman  
USA 2014 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 121 Min.

**Der kleine Drache Kokosnuss – Sturzflug ins Abenteuer**

**Sonntag, 25. Januar, um 15.00 Uhr;** von Nina Wels  
Animationsfilm für Familien | Deutschland 2014 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 83 Min.

**Durak – entdeckt einen Riss im russischen Mietshaus**

**Dienstag, 27. Januar und Mittwoch, 4. Februar, jeweils um 20.15 Uhr;** von Juri Bykov  
Russland 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 116 Min.

**Tale of Princess Kaguya – die Bambusprinzessin Kaguya**

**Mittwoch, 28. Januar, um 20.15 Uhr;** von Isao Takahata  
Animation | Japan 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 6 (10) Jahren | 137 Min.

**The Best of Me – mein Weg zu Dir**

**Donnerstag, 29. Januar, um 20.15 Uhr;** von Michael Hoffman, mit Michelle Monaghan und James Marsden.  
Verfilmung des Romans von Nicholas Sparks  
USA 2014 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 118 Min.

**Spezialangebot:** Eintritt inkl. Cüpli an der Roxy-Bar Fr. 20.– (Mitglieder Fr. 18.–)

**Sils Maria – zwei Weltstars im Engadin**

**Freitag, 30. Januar und Samstag, 7. Februar, jeweils um 20.15 Uhr;** von Olivier Assayas, mit Juliette Binoche und Kristen Stewart  
Frankreich/Schweiz 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 10 (16) Jahren | 123 Min.

**Demnächst im Kino Roxy**

**A Pigeon Sat on a Branch Reflecting on Existence – ein skandinavisch-surreales Geniestück**  
Dienstag, 3. Februar und Mittwoch, 11. Februar, jeweils um 20.15 Uhr

**Frau Müller muss weg – eine Komödie über einen Elternabend**

Freitag, 6. Februar und Samstag, 14. Februar, jeweils um 20.15 Uhr

**Kino Roxy**

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

## Pikes gewinnen Auswärtsspiel gegen Wetzikon

**Die Pikes EHC Oberthurgau gewinnen gegen den EHC Wetzikon auswärts mit 2:5 Toren (0:1 - 1:0 - 1:4) und landen damit den ersten 3-Punkte-Sieg seit dem 1.11.2014! Massgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte ganz offensichtlich die Massnahme von Head-Coach Richard Stäheli, endlich über nahezu die gesamte Spieldauer mit vier Sturmreihen agieren zu lassen. Auch die personelle Zusammensetzung der Reihen wurde modifiziert.**

Beide Teams starteten zunächst vorsichtig in die Partie. Nach knapp fünf Spielminuten dann Pech für die Pikes, dass die Scheibe nur an die Latte des Wetziker Gehäuses prallte. Bodemann erzielte kurz vor Drittelsende (19.) dann aber doch den verdienten Führungstreffer für die insbesondere im Startdrittel sehr diszipliniert auftretenden Pikes.

Im Mitteldrittel war es dann der EHC Wetzikon, welcher mit grossem Druck den Ausgleichstreffer anstrebte. Kurz vor Spielmitte dann ausgleichende Gerechtigkeit, als die Pikes bei einem Postenschuss der Zürcher nur knapp an einem Gegentor vorbeischrumpfen. Als die Platzherren kurz vor Drittelsende in Überzahl spielen konnten, mussten die

Pikes dann den Ausgleichstreffer doch noch hinnehmen; Marzan (39.) hiess der Torhüter.

Im letzten Drittel suchten beide Mannschaften den Führungstreffer. Die Pikes agierten diesmal jedoch in vielen Situationen besser, abgeklärter und auch glücklicher als der EHC Wetzikon. So war es zunächst Schläppi (46.), welcher die Hechte in Führung brachte. Als die Zürcher wenig später in Unterzahl gerieten, erhöhte Sutter (48.) auf 1:3 für die Hechte. Es kam jedoch noch besser; in der 50. Minute schoss Heid den 4. Treffer für die Pikes, dies nach einer sehr unglücklichen Intervention von Wetzikon-Goalie Neuenschwander. Der EHC Wetzikon raffte sich jedoch nochmals auf und erzielte durch Hürlimann (51.) prompt den 2. Treffer. Dies sowie einige eher dumme Fouls brachten das Spielkonzept der Pikes gegen Spielende kurzfristig nochmals ins Wanken. In der 59. Minute war Bodemann dann aber mit seinem Tor ins leere Zürcher Gehäuse für das 2:5-Schlussergebnis besorgt. Der erste Vollerfolg seit dem 1.11.2014 war Tatsache geworden. ●

*Pikes, Hansruedi Vonmoos*

## Narrenabend am 6. Februar – Vorverkauf

Am Narrenabend geht es um die Stadt-Ent-/Verwicklung, was sich auch Nichtfasnächtler/innen nicht entgehen lassen dürfen. Schnitzelbänke, Bütt, Theater und Gugge sorgen für neue Stadt-Perspektiven. Ausserdem wird der neue Frosch vorgestellt. Es fehlt nicht an Speis und Trank. Karten gibt es für schlappe 15 Franken schon im Vorverkauf im Café Funk, in der Confiserie Köppel, beim Rössli-Becki und beim Sunnebeck Strassmann. Das Programm beginnt um 20.00 Uhr, Türöffnung ist um 19 Uhr. Verkleidete erhalten einen Willkommensgruss.

### Weitere Fasnachtsanlässe:

#### – Fasnachtsumzug

Der traditionelle Fasnachtsumzug mit Guggen, Gruppen, Wagen startet am Sonntag, den 8. Februar, um 14.14 Uhr von der Hubzelg.

#### – Fasnachtsgottesdienst

ist am Sonntag, den 15. Februar 2015, um 10.15 Uhr in der katholischen Kirche. ●

*Romanshornner Fasnachtskomitee*

## The Muscats

### Blues & Pop

«The Muscats» spielen einen kreativen Mix aus Jazz, Blues, Pop, Latin und Funkmusic, gewürzt mit interessanten Originalversionen berühmter Songs, die mit dem ausdrucksvollen Sänger und Gitarristen Philipp Häfliger eine eigenständige Note erhalten.

Philipp Häfliger (vocals, guitar), Daniel Zihlmann (keys), Yhoni de Miranda (bass), Nicole Aravena (drums) ●

### Restaurant Panem Romanshorn

Freitag, 23. Januar 2015, 20.30 Uhr

*Verein Panem's Friday Night Music,  
A. Gerlach*

## Locorama Romanshorn sucht weitere Freiwillige

**Das Locorama hatte 2014 eine sehr gut besuchte Saison. Mit 32 freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche über 3600 Freiwilligenstunden leisteten, wurden insgesamt 3500 Gäste betreut.**

Damit die Angebote des Locorama weiterhin in gleicher Qualität präsentiert und ausgebaut werden können, benötigen wir zusätzliche Helferinnen und Helfer für den Betrieb der Eisenbahn-Erlebniswelt an Sonntagen von Mai bis Oktober und für die Durchführung von Gruppenveranstaltungen. Der Vorstand des Vereins Locorama sucht deshalb Frauen und Männer sowie Jugendliche ab 12 Jahren aus der Region, welche sich für eine Mitarbeit interessieren. Es handelt sich um spannende Jobs in den Berei-

chen Führungen, Betreuung der Besucher am Sonntag, Gartenbahn, Kiosk, Gastro und Unterhalt von Material und Betriebsanlagen.

Interessentinnen und Interessenten erhalten gerne Auskünfte bei unserem Präsidenten Adolf Müller, Tel. 071 971 20 70, und beim Sekretariat, Tel. 071 460 24 27, sowie auf der Website [www.locorama.ch](http://www.locorama.ch).

Für Montag, 16. März 2015, ab 18.00 Uhr, ist zudem ein Informationsanlass mit Besichtigung des Locorama geplant mit der Möglichkeit, an der anschliessenden Mitgliederversammlung des Vereins teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und für das Interesse am Locorama. ●

*Locorama*

## «Let me entertain you»

**Auch in Salmsach hört sich Blasmusik gut an: Der Musikverein Romanshorn präsentierte in der Bergli-Turnhalle ein überaus unterhalten- des Konzert.**

Filmliebhaber kamen am Samstagabend auf ihre Kosten – auch wenn sie sich ihre Bilder selber und aus ihren Erinnerungen holen mussten: Der Musikverein Romanshorn bot zusammen mit der Jugendmusik ein Konzert mit gehobener und anspruchsvoller Unterhaltung.

Während die Jüngsten mit «Boulevard of broken Dreams», «We are the world» ihren Teil mit «Fluch der Karibik» krönten, zeigte der Musikverein einmal mehr die Bandbreite von Blasmusik auf: Die beiden Konzertsätze «Arsenal» und «His Honor» waren mehr als dieses Genre ausmacht, wobei vor allem der zweite zu gefallen wusste. Und indem sie die viersätzigige Konzertsuite «Deliverance» des Schweizer Komponisten Etienne Crausaz umrahmten, bildeten Märsche und Suite einen wohltuenden und gleichermassen herausfordernden musikalischen Gegensatz.

### Magisch

Der zweite Teil war dann der Unterhaltungsmusik gewidmet: Film- und Populärmusik waren angesagt, charmant und kurz von Denice Künzler, und die sieben respektive mit Zugaben neun Programmpunkte liessen eine Ahnung ob der grossen Leistung der vergangenen Wochen aufkommen. Die Oboe machte glauben, dass Rapunzel ihre Haare herunterlässt, im «Tangled Medley» aus dem gleichnamigen Disneyfilm. Dann war die Reihe an «Fantomas», der gleichsam musikalisch durch die Turnhalle zu schleichen schien, im ersten Teil witzig, im zweiten dann ruhig und gemächlich – dieser Teil wurde für viele zu einem der schönsten Teile des Konzertes. Nach dem «Dritten Mann» folgte der Übergang zu Pop-Songs, allesamt arrangiert für Blasmusik: Sie waren gefordert, präzise zu spielen, den sich wechselnden Rhythmen zu folgen, und es gelang den Musikerinnen und Musikern sehr schön, bekannten Melodien ihren eigenen, blasmusikalischen Ausdruck zu geben. Überhaupt fiel auf, dass die Percussion einen besonderen Raum einnahm an diesem Abend, so beim Lied von Robbie Williams «Let me entertain you» und bei «Baila» von Zucchero.



Bild: Markus Bösch

*Auf fremder Bühne zu Hause: Der Musikverein Romanshorn konzertierte in der Salmsacher Bergli-Turnhalle.*

Auch hier wurde hör- und sichtbar, dass sich die Vorbereitungen gelohnt hatten – als etwa bei der ersten Zugabe «Dixie-Time» der Leiter Roger Ender vom Dirigentenpult in den Zuschauerraum wechselte. Für einen gelungenen Konzertabend dankten es die Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus.

### Gemeinsam

Verbunden mit dem erstmaligen Auftritt auswärts war die Zusammenarbeit mit dem Turnverein Salmsach, der für die Bewirtung zuständig war. Angefragt vom Musikverein, hatte dieser spontan zugesagt; die Romanshorn werden ihnen bei einer eigenen Veranstaltung ebenfalls unter die Arme greifen. ●

### Befragt/wörtlich

«Für mich und den Verein war der Aufführungsort in Salmsach eine gute Alternative: Wir konnten ein klares, transparentes Klangbild mit Körper schaffen. Die Wirkung der dargebotenen Stücke kam damit sehr schön zum Tragen.»

*Roger Ender, Dirigent*

Markus Bösch

## Englisch Stufe 2 in Romanshorn

Suchen Sie entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck? In unseren Sprachkursgruppen steht angenehmes, genussvolles Arbeiten in stets lockerer Atmosphäre im Vordergrund. Unsere Kursleitungen sind offen für Impulse und bieten den Teilnehmenden den Rahmen zu einem selbstbestimmten, interessenorientierten Entdecken und Lernen. Sie sprechen noch langsam und sind vor Fehlern nicht gefeit. Sie können aber einfache Informationen austauschen.

**Kursbeginn:** Montag, 12. Januar, bis 30. März. Jeweils von 9–11 Uhr. 12x2 Lektionen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

**Kursort:** Kafi-Treff, Konsumhof 3 in Romanshorn

**Auskunft und Anmeldung:** Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau, D. Linder*

## Flohmarkt

### Grüezi mitenand,

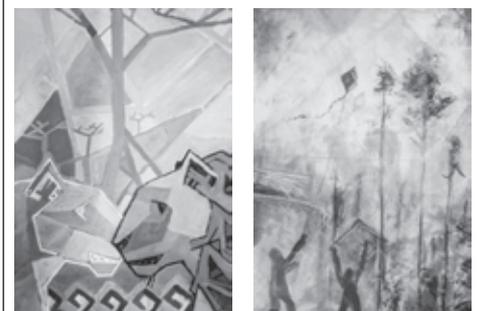
hiermit möchte ich euch gerne zu meinem kleinen Flohmarkt einladen. Ausgestellt werden Bilder, Möbel, Geschirr und vieles mehr.

Der Flohmarkt findet in meinem Atelier an der Alleestrasse 59 statt. Achtung: Der Eingang liegt hinten von der Schulstrasse her.

**Öffnungszeiten:** So, 25.1.15, und So, 1.2.15, jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seid willkommen! ●

*Franz Marty*



## KMU-Marketing 2015: Was können die «neuen Hüte»?



Bis auf den letzten Platz ausgebucht: Das 18. Unternehmerforum bot spannende Diskussionen, Denkanstösse und Raum für Austausch.

**Wir leben in einer Zeit der Informations- und Reizüberflutung. Firmen, Marken und Dienstleistungen werben auf immer neuen Kanälen um unsere Aufmerksamkeit. Blogging, Social Media, Ambient-Marketing, Word of Mouth und wie sie alle heissen. Was bedeutet das für das KMU-Marketing? Was können die «neuen Hüte», und wo lässt sich auch 2015 mit «alten Hüten» hervorragend kommunizieren? Das 18. Unternehmerforum gab Antworten.**

Sind «neue Hüte» besser als «alte Hüte»? Das war die zentrale Frage, die am 18. Unternehmerforum im Raum stand. Und der war voll besetzt: 160 Gäste fanden am 15. Januar den Weg in den Autobau Romanshorn. Eine Rekordbeteiligung, wie Stefan Ströbele, Gastgeber des Abends, in seiner Auftakt-Rede freudig anmerkt. «Offensichtlich haben wir einen Nerv getroffen». Eine weitere Besonderheit des Abends: Nahezu alle Anwesenden – ob Besucher oder Referenten – kamen der Aufforderung des Gastgebers nach und trugen Hut. «So etwas hätte in Zürich nie funktioniert!», erklärte Social-Media-Profi Naomi Meran lachend. Die wenigen Besucher, die «oben ohne» erschienen, entrichteten eine «Strafzahlung» selbstgewählter Höhe. Den so gesammelten Betrag erhöhte die

Ströbele AG auf Fr. 500. Er geht als Spende an den Verein Chinderhuus Romanshorn.

### Alte und «neue Hüte» ergänzen sich

«Das ist ein alter Hut!» Mit diesen Worten betrat Mr. Tagesschau Hansjörg Enz die Bühne. «Aber er fällt auf, oder etwa nicht?» Enz' Hauptzierte ein Häuptlingshut aus dem Kongo. Ein besonders auffälliges Stück aus seiner umfangreichen Privatsammlung. Die Steilvorlage für den Abend und die erste Gesprächsrunde war gegeben. Mailing oder E-Mailing? Diese Frage diskutierte Stefan Ströbele mit seinen beiden Gästen. Helen Höhn von der Industrie- und Handelskammer und Rémy Sager, Managing Partner der Digitalagentur Nemuk, resümierten so: Reizvolle Print-Mailings erreichen auch 2015 ihr Ziel. Denn im Zeitalter des digitalen Dauerrauschens erhalten Druckerzeugnisse eine ganz neue Wertigkeit. In Kombination mit neuen Medien kann ihre Wirkung aber noch deutlich gesteigert werden. E-Mail-Marketing bietet überall dort grosse Chancen, wo bestehende Dialoge unterstützt werden – etwa durch personalisierte Newsletter oder im Bereich E-Commerce. Alte und neue Hüte gehen also durchaus erfolgreich Hand in Hand, lautete das Fazit nicht nur der ersten Gesprächsrunde.

### Geschichten analog und digital

In der zweiten Gesprächsrunde nahmen Social-Media-Königin Naomi Meran und PR-Profi Christof Lampart Platz auf dem Interviewsofa. Im Gespräch mit Ströbele-Texter Oliver Fried verrieten sie, was erfolgreiche Pressearbeit ausmacht. Für beide zentral: mit Herzblut Geschichten erzählen! So hat klassische Medienarbeit auch im Zeitalter des Internet eine breite Wirkung. «Klassische PR wird nicht als Werbung wahrgenommen und wirkt besonders seriös», bekräftigte Pressebüro-Inhaber Christoph Lampart. Naomi Meran strich bei ihren Ausführungen besonders den direkten Kundendialog heraus, den die sozialen Medien bieten. «Das Führen eines eigenen Blogs ist auch für KMU interessant», so Meran weiter. «Diese eignen sich hervorragend dazu, sich auf einem Spezialgebiet als Experte zu etablieren.»

### Plakat, «Ambient» und «Word of Mouth»

Klassische Plakate bieten einen handfesten Imagegewinn. Technische Neuerungen und neue Formen der Plakatbuchung bringen diese Form der Werbung auch in Reichweite von KMU. Im Gespräch mit Dieter-Michael

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

Last erklärte Ex-Handball-Profi Carlos Lima das Geschäftsmodell seiner Firma Ace2Ace Media. Diese bietet gezielte Plakatbuchungen ganz ohne Streuverlust an. Ace2Ace führt einen Katalog mit allen 55'000 Plakatstellen der Schweiz. Der Vorteil: Plakate können so handverlesen, ziel- und budgetgerecht gebucht werden. Wenn es gewünscht wird, auch mal nur ein einziges Plakat. «Am besten bei der Konkurrenz gleich gegenüber», scherzte Last. Auch «Ambient-Werbung» interpretiert einen alten Hut neu. Hier werden etwa abgestellte Fahrzeuge, Tafeln oder Flächen an Privathäusern zu temporären Werbeflächen. Über seine Erfahrungen mit dieser pfliffigen Form der Werbung berichtete Martin Minder, Inhaber

der Zengaffinen AG. Nach einer kurzen Pause wusste WOM-Marketing-Guru Marc Leinemann sein Publikum zu fesseln. «Word-of-Mouth-Marketing», also die Mund-zu-Mund-Werbung, ist die älteste Form der Werbung. Und doch erhält sie im «Mitmach-Web» von heute eine ganz neue Bedeutung – und neue Formen. Bewusst eingesetzt, lässt sich so mit wenig Mitteln sehr viel bewirken.

**Welchen Hut ziehen wir an?**

«Alter Hut, neuer Hut – welchen Hut ziehen wir jetzt an?» Das wollte Hansjörg Enz an der abschliessenden Podiumsdiskussion von den versammelten Referenten wissen. Schnippsisch und gewohnt leichtfüssig fühlte die Tagesschau-Ikone der spannenden Runde auf den Zahn. «Content is King!» war eine der

Aussagen. Inhalte müssen für die Zielgruppe eine Relevanz haben. Dann kommen sie an, analog und digital. Gekonnt eingesetzt und kombiniert, zahlen «alte Hüte» und «neue Hüte» auf ein gemeinsames Konto ein. Nicht nur bei «den Grossen» – auch bei KMU.

**Klare Antworten, Denkanstösse und Impulse**

«Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv», so Stefan Ströbele nach der Auswertung der Feedback-Bogen. «Der Abend war ein voller Erfolg und hat uns selbst grossen Spass gemacht.» Am anschliessenden Apéro waren denn auch nur lachende Gesichter zu sehen. Bis in die späten Abendstunden wurden noch Kontakte geknüpft – und angeregt über die erhaltenen Antworten, Denkanstösse und Impulse diskutiert. ●

Kultur, Freizeit, Soziales

## Öffentliches Schwimmen im Hallenbad Münsterlingen

**Ab sofort können schwimmbegeisterte Leute das Hallenbad Münsterlingen am Freitagabend jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr (Wasserzeit) für einen Unkostenbeitrag von 5 Franken pro Eintritt nutzen.**

Mit diesem Angebot reagiert der Schwimmclub Romanshorn, der ja seit Oktober der Betreiber des Hallenbades Münsterlingen ist, auf die vielen Anfragen aus der Bevölkerung. Immer wieder sind Leute an uns herangetreten mit der Bitte, das Hallenbad während ei-

nes Abends wieder für interessierte Schwimmer und Schwimmerinnen zu öffnen. Junge Trainer und Trainerinnen des SCR haben sich anboten, jeweils am Freitagabend ab 20 Uhr die Badeaufsicht zu übernehmen, und ermöglichen mit ihrem Einsatz diese zusätzlichen Öffnungszeiten.

**In der Stunde von 20 Uhr bis 21 Uhr wird das Bad jeden Freitag für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Ein Unkostenbeitrag von 5 Franken wird pro Eintritt fällig.**

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass das Bad nur zum Schwimmen zur Verfügung steht, nicht zum Spielen, Reinspringen usw. Deshalb wird das Becken auch durch Leinen in vier Bahnen aufgeteilt.

Wir wünschen allen Wasser- und Schwimmfreunden viel Spass im Hallenbad Münsterlingen. ●

Schwimmclub Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

## Romanshorn Kreuzlingen unterliegt dem Leader

**Die Thurgauer 1.-Liga-Handballer halten gegen die SG Wädenswil in einer hochklassigen Partie lange gut mit. Am Ende setzt sich aber der Tabellenführer mit 30:35 (13:19) durch.**

Die SG Wädenswil ist seit dem ersten Spieltag ungeschlagen und steht folgerichtig an der Tabellenspitze der 1. Liga. Die SG Romanshorn Kreuzlingen zeigt sich davon aber unbeeindruckt und ist in der Startphase auf Augenhöhe mit dem Leader. Vor allem Fekete beweist seine Kaltblütigkeit im Abschluss. Die Zürcher beeindrucken ihrerseits mit der Konsequenz im Gegen-

stoss: Mit ihrer ultra-offensiven Deckung provozieren sie gegnerische Ballverluste, die gnadenlos in eigene Tore umgemünzt werden. Mit dieser Taktik setzen die Gäste zum Ende der ersten Halbzeit zu einem 8:2-Lauf an, der in einer 19:13-Pausenführung resultiert. Die Thurgauer bringen sich in dieser Phase um den Lohn für die ersten zwanzig Minuten. Andy Dittert scheint in der Pause die richtigen Worte zu finden, denn das Heimteam besinnt sich nach dem Seitenwechsel wieder auf seine Stärken und reduziert den Rückstand sukzessive. In der eigenen 4:2-Deckung haben die Thurgau-

er den Tabellenführer gut im Griff, nur das Rückzugsverhalten ist etwas mangelhaft. Dies hat aber auch viel mit der bereits erwähnten starken Angriffsauslösung der SG Wädenswil zu tun. Die Zuschauer in der gut gefüllten Kantihalle sehen ein sehr gutes 1.-Liga-Spiel, das bis zum Schluss richtig spannend ist. Noch in der 56. Minute steht's unentschieden, ehe die abgeklärteren Zürcher aus gegnerischen Fehlern Kapital schlagen und die Partie für sich entscheiden. ●

HC Romanshorn, Christian Müller

## Reto Schefer Gartenbau AG sponsert den HCR

Die Reto Schefer Gartenbau AG hat die gesamte Damenabteilung des HC Romanshorn mit neuen Traineroberteilen ausgestattet. Die drei Mannschaften, die Damen, die FU19 und die FU13, bedanken sich herzlich für diese grosszügige Unterstützung. ●

HC Romanshorn, Iwan Gemperle



Kultur, Freizeit, Soziales

## Ausgehebelt

Ob Fasching, Karneval, Fasnet oder Fasnacht, auch für Romanshorn fällt jedes Jahr eine kleine Scheibe vom grossen Fasnachtskuchen ab. Und wenn auch die Romishorner Fasnacht mit Narrenabend, Umzug und Gesangsauftritten keine Fässer zum Bersten bringt, der Adrenalinspiegel der Romishorner Guggen und der Sängerguppen steigt trotzdem jedes Jahr auf ein beachtliches närrisches Niveau an.

So freuen sich auch die zehn Männer der Schnitzelbankgruppe des Fussballklubs Romanshorn auf diese spezielle Zeit und ihre Auftritte. Die Gruppe ist zum dreiundzwanzigsten Mal unterwegs und hofft, mit ihrem Gesang den normalen Alltag für kurze Zeit ein wenig fasnächtlich auf den Kopf zu stellen. Die Gesamtheit aller Bänke steht dieses Jahr unter dem Motto «Ausgehebelt». Lokale, regionale, schweizerische und internationale Begebenheiten werden in zwölf Bänken aufs Korn genommen und gesanglich vorgetragen. Als fasnächtliche Apérohäppchen die Themen 2015: Öffentlicher Urinieren, Gerry Müller, Allerlei Lüüt, Müll-Unterflurcontainer, 80 Jahre Udo Jürgens – in memoriam, Swinger-schiff, Frühfranzösisch, Arbon HRS, Rote Villa, Fleischskandal, David H. Boon und Hanspeter Heeb, Bachelor.

**Die Sänger:** Jürg Marolf, Arthur Locher, Ueli Nüesch, Ruedi Lehner, Gordon Hug Markus Seiler (alle Romishorn), Chrigel Lo-

cher, Würenlos, Edgar Imhof, Leutswil, Dani Gerster, Neukirch, und Kurt Thalman, Tremona TI.

### Textproben

... Jede goht go biislä leider nöd i d Wiese  
OLMA-Ständ die wered nass  
Wasse sprudlet uf de Gass  
Sueched doch Kabine sitzed döttä ine ...

... In Bade git's en Stapi  
Dä isch grüe und au no en Lappi  
Macht Nackt-Selfies vo sich im Stadthuus  
Mengi findet das seg en Gruus ...

... Es git e Wort das reimt sich au uf Blatter  
Er wohnt in Amriswil me seit ihm Schlatter ...

... Bi üs i de Füpfe im hinderschte Bank  
Do höcklet de Seppli ab dem lachs di chrank  
Jo dem sis Französisch isch eifach en Hohn  
Verlore das Geld denn de redet kein Ton ...

... Doch leider da Ross isch halt ehnder e Rind  
Vielleicht au en Hund d'Carina Grisca diä spinnt ...

... Jo als Bachelor bisch en Star  
Ganz vill Hühner wunderbar  
Für dä Bachelor nöd studiere  
Viel Fraue usprobiere ... ●

www.fcromanshorn.ch/Schnitzelbanksänger

Schnitzelbanksänger des FC Romishorn

Kultur, Freizeit, Soziales

## Jeden Monat ein neues Plakat



Betula hat im Jubiläumsjahr die Romanshorerinnen und Romanshorner jeden Monat mit einem neuen Plakat überrascht und zum Nachdenken angeregt. Die Plakate nehmen Haltungen, Ideen und Vision des Betula auf. Die einzelnen Plakate und das unten abgebildete Sammelplakat können auf der Webseite [www.betula.ch](http://www.betula.ch) heruntergeladen oder unter der Telefonnummer 071 466 14 00 bestellt werden. ●

Betula

# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 23. Januar bis 30. Januar 2015

### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während der Schulferien immer samstags  
von 9.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama:** Sonntag, 11.00–17.00 Uhr,

Eisenbahn Erlebniswelt

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag,

17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

### Freitag, 23. Januar

– 20.15 Uhr, Honig im Kopf, Kino Roxy

– 20.30 Uhr, Friday Night Music, The Muscats, Restaurant

Panem, Verein Friday Night Music

### Samstag, 24. Januar

– 13.00–21.30 Uhr, Handballclub Romanshorn,  
Kantihalle, HCR

– 17.00 Uhr, Eishockey; Pikes vs. EHC Wetzikon,

EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau 1965

– 20.15 Uhr, A Most Wanted Man, Kino Roxy

### Sonntag, 25. Januar

– 15.00 Uhr, Der kleine Drache Kokosnuss, Kino Roxy

### Dienstag, 27. Januar

– 20.15 Uhr, Durak, Kino Roxy

### Mittwoch, 28. Januar

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch,

evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

Romanshorn-Salmsach

– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des

Romanshorner Gemeindepersonals, Alterswohnheim

Holzenstein

– 20.15 Uhr, Tale of Princess Kaguya, Kino Roxy

### Donnerstag, 29. Januar

– 14.00–16.30 Uhr, Filmnachmittag mit Hj. Oesch,

evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren

Romanshorn u. U.

– 20.15 Uhr, Best of Me, Kino Roxy

### Freitag, 30. Januar

– 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/

Gemeindehaus, Stadt Romanshorn

– 20.15 Uhr, Sils Maria, Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



**Sonntag, 25. Januar:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel.

**Mittwoch, 28. Januar:** 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung: 071 463 47 84.

Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**wenn der Compi spinnt!**

**TERRA-Computer-Fachhändler**

**ferocom ag**, Amriswilerstrasse 1

**offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr**

Telefon: 071 4 600 700

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer**, um etwas **von A nach B** zu transportieren? Auch Sperrgutentsorgung und Kurierfahrten. Schnell & zuverlässig. **076 711 4 711**, P. Dintheer, Romanshorn, [pediro@bluewin.ch](mailto:pediro@bluewin.ch)

**Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat noch einige freie Termine.** Rufen Sie mich an für eine unverbindliche Information.

[www.fussoase-romanshorn.ch](http://www.fussoase-romanshorn.ch),

Mobile 079 338 92 96

### Gesucht

**Suche** flinke selbstständig arbeitende **Reinigungsfachfrau** in EFH. 071 463 42 38.

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen

Fr. 20.–

jede weitere Zeile

Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden

Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen

Gratis

**Gsell**  
Motorgeräte AG



Beratung, Verkauf und Service • Kärcher Stützpunkt

**Winterzeit – Servicezeit**

Gsell Motorgeräte AG  
Schrofenstrasse 22  
8580 Amriswil  
T +41 71 411 27 67  
www.gsell-motorgeraete.ch

**IHRE MALERINNEN AUS DER REGION!**



X MALERARBEITEN  
 X RENOVATIONEN  
 X FARBERATUNG  
 X INNENDEKORATION

**ANGST**  
Malerei & Gestaltung

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

**071 220 99 94** | mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch



> Nachhilfe  
 > Prüfungsvorbereitung  
 > alle Fächer / Stufen  
 > Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

**IMPULS** ▶  
**NACHHILFE ZENTRUM.**

Beratung T: 071 364 22 22  
www.nachhilfezentrum.ch

**Betriebsferien**

vom Montag, 26. Januar 2015  
bis und mit Donnerstag, 5. Februar 2015.

Unser Hauptgeschäft in Neukirch bleibt durchgehend geöffnet.

Profitieren Sie von unserem Ferienangebot bis am Samstag, 24. Januar: **20% Rabatt auf alles Schweinefleisch**

**Hälg**  
Die gute Eggi Metzger



Metzgerei Hälg AG  
Allestrasse 62, Romanshorn  
Telefon 071 460 00 36

**Romanshorn, Feldeggstrasse 6**  
**Zu vermieten** per 1. April oder nach Vereinbarung

**grosszügige und helle 3 1/2-Zimmer-Wohnung**

122 m<sup>2</sup>, 1. OG, ruhig gelegen, renoviert 2011, moderne, offene Küche, Balkon.  
Nähe Einkaufszentrum und Schulen.  
Miete Fr. 1330.–, Nebenkosten Fr. 170.– .

Wehage Verwaltungen, E. Wüst, Tel. 071 460 11 27

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

**Mit Tripleplay kann ich auch sämtliche lokalen Radiosender empfangen.**

Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



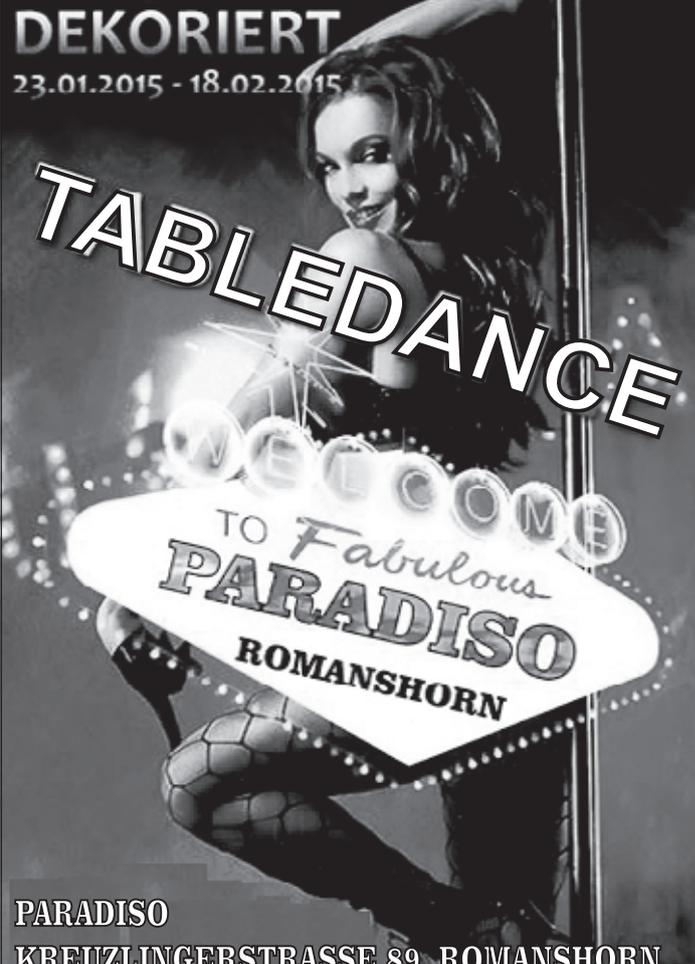
**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

**DEKORIERT**  
23.01.2015 - 18.02.2015

**TABLEDANCE**

WELCOME TO Fabulous PARADISO ROMANSHORN

**PARADISO**  
KREUZLINGERSTRASSE 89 ROMANSHORN



**Bachmann FinancialConsulting**  
Carl-Spitteler-Strasse 6b  
Postfach 302  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 72 61  
Telefax 071 463 72 62  
E-Mail info@bachmann-fc.ch  
www.bachmann-fc.ch

**Steuererklärung 2014 – Sparen Sie Steuern**

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2014
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung
- Geschäftsbuchhaltung, Jahresabschluss